



KA TAGNÈ SCHWEIZ

Verein zur Förderung von Schul- und Berufsbildung in Mali
c/o Gertrud Giannini, untere Vogelsangstrasse 195, 8400 Winterthur www.katagne.org

Jahresbericht 2023

Bildung ist das Tor zu Freiheit, Demokratie und Entwicklung

(Nelson Mandela)

Die Sicherheitslage in Mali bleibt weiterhin angespannt. Kidal, die Hauptstadt der nördlichsten Region Malis, sowie weitere Ortschaften konnten zwar aus den Händen von jihadistischen und terroristischen Gruppierungen befreit werden. Trotzdem wurden weitere Anschläge auf die zivile Bevölkerung verübt. Der Zusammenschluss der drei Länder Mali, Burkina Faso und Niger für die Verteidigung ihrer Territorien lässt hoffen, dass weitere Fortschritte erzielt werden.

Die Übergangsregierung hat unter anderem Bildung als eine Priorität ihrer Reformpolitik erklärt. Da jedoch ein grosser Teil der Ressourcen des Landes für die Verteidigung eingesetzt werden, bleibt vieles noch ungelöst. So sind z.B. die Zahlungen der Subventionen für private Gymnasien und Berufsschulen immer im Verzug. Damit den Lehrpersonen des Gymnasiums und der staatl. Berufsschule der Schule Tagnè der Lohn ausbezahlt werden konnte, hat unser Verein einen Vorschuss für die Subventionen der Schuljahre 2022/23 und 2023/24 in der Höhe von **CHF 41 502.83** übernommen.

Auf Grund dieser Situation fokussiert sich die Schulleitung vor allem auf die Entwicklung der privaten, nicht subventionierten Berufsbildung. Die Lehrgänge sollen nach einer Anschubfinanzierung selbsttragend sein. Zurzeit ist der Schneiderlehrgang im Aufbau zu einer dreijährigen Ausbildung begriffen. Das Ziel ist ein Abschluss mit staatlicher Anerkennung. Es wurde eine Zusammenarbeit mit einem der renommiertesten, internationalen Berufsbildungszentren für Modeberufe (Centre Maridje Niaré) in Bamako vereinbart. Es werden dort unter anderem Schneiderei, Stickerei und Haute-Couture unterrichtet.

Schulbetrieb

Bei den Prüfungen zum Jahresabschluss (Schuljahr 2022/23) vom Juni bis August konnte die Schule einige Erfolge erzielen.

Das **Diplôme d'Etude fondamentale (DEF)**, die Abschlussprüfung nach der 9. Klasse bestanden 87% der AbsolventInnen. Der Landesdurchschnitt liegt bei 30%. Das Diplom berechtigt zum Übertritt ins Gymnasium. Wir gratulieren allen Beteiligten zu diesem Erfolg!

Zum ersten Mal seit der Eröffnung des Gymnasiums vor drei Jahren fanden die **Matura-Prüfungen** (Examens du baccalauréat) statt. Drei der Absolventen haben die Prüfung mit Auszeichnung bestanden und erhielten ein Stipendium für ein Studium in Marokko. Auch zu diesem Erfolg gratulieren wir herzlich!

Wie jedes Jahr absolvierten sowohl die Kindergärtnerinnen wie auch die Lehrpersonen der ersten bis sechsten Klasse die **obligatorische Weiterbildung**. Es werden dort vor allem pädagogisch-didaktische Themen behandelt. So wird ständig an einem guten Unterrichtsniveau gearbeitet.



Im Schuljahr 2022/23 übernahm der Verein das jährliche Schulgeld für 77 Kinder aus benachteiligten Familien in der Höhe von **CHF 5621**.

Der **FC Tagnè** wurde mit **CHF 950** unterstützt um die Anschaffung von Bällen und Schuhen zu finanzieren.

Das Defizit für den Schulbetrieb der Grundschule (Kindergarten bis neunte Klasse) betrug **CHF 10 384.33**, das heisst es blieb ungefähr gleich wie letztes Jahr. In den Jahren davor betrug das Defizit noch zwei bis dreimal so viel. Dank dem grossen Zulauf kann die Schule zurzeit einen grösseren Teil der Ausgaben selber finanzieren.

Das Schuljahr 2023/24 hat in ganz Mali am 2. Oktober begonnen. Auch in diesem Jahr hatte die Schule grossen Zulauf. Die Klassengrösse bleibt jedoch auf 35 Kinder beschränkt, was bedeutet, dass auch Kinder abgewiesen werden müssen.

Berufsschule

Die staatliche Berufsschule besteht weiterhin aus den Lehrgängen für Buchhaltung, Sekretariatsarbeit und Hochbauzeichnen.

Die private Berufsschule besteht aus dem Schneiderlehrgang (coupe et couture). Ab Oktober 2023 wird ein zweites Lehrjahr angeboten. Die AbsolventInnen des ersten Lehrjahres hatten alle die Abschlussprüfung bestanden und haben nun das zweite Ausbildungsjahr angefangen. Die bisherige Auszubildende konnte sich die zusätzlichen Kompetenzen durch eine Weiterbildung im Berufsbildungszentrum Maridje Niaré erwerben. Eine neue Klasse (erstes Lehrjahr) startete mit einer neuen Lehrperson.



Schulgarten

Dank einer Anschubfinanzierung durch die Stiftung des Rotary Club Dübendorf konnte auf einem freien Areal neben der Berufsschule ein Schulgarten angelegt werden. Abwechselnde Gruppen von SchülerInnen werden von einem professionellen Gärtner im Anbau von Salat, Gemüse und Kräutern angeleitet. Auch Bananenstauden, Papaya- und Moringabäume gedeihen und tragen Früchte

Die Gartenarbeit ist sehr beliebt bei allen. Während der grossen Schulferien, welche immer in die Regenzeit fallen, wuchsen auf dem Areal Erdnusspflanzen. Im neuen Schuljahr wurde wieder Gemüse und Salat angepflanzt. Ende Dezember fand vor der Schule ein Gemüsemarkt statt, um die Ernte an die Bevölkerung zu verkaufen. Der Markt war sehr gut besucht und das Gemüse war ausverkauft. Durch diese Aktivität fand eine Sensibilisierung der Bevölkerung statt und das Projekt stiess auch bei anderen Schulleitern auf Interesse.



Grundstücke

Es konnten zwei Parzellen neben dem Sportplatz erworben werden, angrenzend an zwei schon vorhandene Parzellen. Hier besteht die Möglichkeit für die Zukunft den Schulgarten zu erweitern und eine Ausbildung in Gartenbau anzubieten.

Besuch des Schulleiters in der Schweiz und in Holland:



Auch dieses Jahr besuchte Ibrahim Keita verschieden Schulen in der Schweiz.

Dank seiner Kontakte während der Aktivitäten des internationalen Deutschlehrerverbandes wurde er auch an zwei Berufsschulen in Holland eingeladen.

Jedes Mal benutzt er die Möglichkeit, Filme aus der Schule Tagnè vorzustellen.

Aktivitäten des Vorstandes

- Es fanden 5 Vorstandssitzungen statt. Vier davon wurden per Videokonferenz durchgeführt mit Zuschaltung von Ibrahim Keita. Eine Sitzung fand vor Ort ebenfalls im Beisein von Ibrahim Keita statt.
- Die GV wurde in der Frauenzentrale Winterthur durchgeführt. Der geschäftliche Teil wurde durch die Vorführung eines Filmes aus der Schule Tagnè aufgelockert. Anschliessend fand ein gemütliches Beisammensein und ein reger Austausch bei einem kleinen Apéro statt.
- Zwei Newsletter wurden verschickt.
- Im ersten Jahr als Co-Präsidentinnen konnten wir dank der guten Zusammenarbeit die Verantwortung des Präsidentinnenamtes besser verteilen. Wir werden diesen Prozess auch im kommenden Jahr weiterführen.

Finanzen:

Details siehe Bilanz und Erfolgsrechnung. Die Revision wurde auch in diesem Jahr vom Treuhandbüro Bachmann durchgeführt. Alle Dokumente sind auch auf unserer Webseite unter www.katagne.org/berichte/2023/ zu finden.

Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Vorstandskolleginnen für das Engagement und die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf die weitere, fruchtbare Zusammenarbeit. Auch ein grosses Dankeschön an den Schulleiter Ibrahim Keita für sein grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Ein spezielles Dankeschön gilt den beiden zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Karin Lewis und Steffi Hyna. Während sechs Jahren haben sie sich für unseren Verein engagiert und dazu beigetragen, dass die Schule Tagnè sich weiterentwickeln konnte. Herzlichen Dank dafür und alles Gute für die Zukunft.

Im Namen des Vereins KA TAGNÈ SCHWEIZ, sowie der Schule Tagnè, bedanken wir uns herzlich bei allen Mitgliedern, Spenderinnen, Spendern und Sponsoren für die Unterstützung. Dank Ihnen konnte die Schule Tagnè sich zu dem entwickeln, was sie heute ist.

Winterthur, März 2024

Die Co-Präsidentinnen:
Gertrud Eggenberger Soliva
Gertrud Giannini